

maßgebend für die Erbringung grundlegender Dienstleistungen sind. Beamte müssen bezahlt werden und die Wirtschaft muss Arbeitsplätze schaffen und Existenzen sichern können. Die humanitäre Hilfe wird bereits durch das Fehlen von Bargeld gestört. Ohne Bargeld wird selbst die großzügigste humanitäre Aktion nur begrenzte Wirkung haben. Notlösungen, so nützlich sie auch sein mögen, sind kein Ersatz für ein reguläres, reguliertes Bankensystem.

Geben Sie afghanische Reservevermögenswerte frei, ermöglichen Sie Liquidität

Eine Kombination aus finanziellen Beschränkungen aufgrund von Sanktionen und einem Missverständnis der wichtigen Rolle der afghanischen Zentralbank für eine lebensfähige Wirtschaft erweist sich als eine gefährliche Mischung, die Millionen von Menschenleben bedroht. Es hindert Afghaninnen und Afghanen auch daran, an diesem kritischen Punkt auf ihre Lebensersparnisse zuzugreifen.

Wir, die Unterzeichnenden, bitten Sie, die erforderlichen Weisungen zu erteilen:

- Erlauben Sie der DAB, einer unabhängigen, erfahrenen und glaubwürdigen Zentralbank, Mittel aus den nationalen Reserven Afghanistans abzurufen, die bei Banken in Deutschland gehalten werden. Die DAB sollte begrenzten, bedingten und international überwachten Zugang zu monatlich mindestens 150 Millionen Dollar haben, um Versteigerungen abzuhalten, der Inflation entgegenzuwirken und die Stabilität des *Afghani*, der Landeswährung, zu wahren.
- Geben Sie den zuständigen Behörden die notwendigen Zusicherungen, damit frisch gedruckte *Afghanis* unverzüglich an die DAB gesendet werden können, wodurch die für eine funktionierende Wirtschaft erforderliche Liquidität ermöglicht wird.

Wenn nicht dringende Maßnahmen ergriffen werden, um die afghanischen Reserven freizugeben, wird sich das Elend der Menschen nur verschlimmern, mit katastrophalen Folgen in Afghanistan und darüber hinaus.

Hochachtungsvoll,



Antonio Donini

Im Namen des Internationalen Exekutivkomitees
United Against Inhumanity (UAI)
www.against-inhumanity.org